



Stadt Karlsruhe

Kulturamt
Städtische Galerie / Kunstsammlungen



P R E S S E M I T T E I L U N G

5. August 2017

KAMUNA – KULTUR IST HEIMAT

19. Karlsruher Museumsnacht

18–1 Uhr

Im Mittelpunkt des Kamuna-Abends in der Städtischen Galerie Karlsruhe steht die Ausstellung **OTTO BARTNING (1883–1959). ARCHITEKT EINER SOZIALEN MODERNE**. Als Baumeister und Theoretiker der Moderne, als Inspirator und Kritiker, Schriftsteller und Berater hat Bartning die Baukultur des 20. Jahrhunderts nachhaltig geprägt. Seit 1919 war er maßgeblich am Neuen Bauen in der Weimarer Republik beteiligt, nach 1945 am Aufbau der Städte in der jungen Demokratie der Bundesrepublik. Mit seinen Entwürfen für den evangelischen Kirchenbau und seinem Notkirchenprogramm nach dem Zweiten Weltkrieg fand er internationale Anerkennung. In seiner Heimatstadt Karlsruhe konnte Bartning die Markuskirche (1934/35), das Franz-Rohde-Haus (1938), die Friedenskirche als Notkirche (1949) und die Thomaskirche (1958/60) errichten. Die umfassende Retrospektive stellt anhand von originalen Zeichnungen, Fotografien und Modellen unterschiedliche Epochen deutscher Architekturgeschichte dar.

Highlights des Abends sind die beiden **VER-FÜHRUNGEN** von **GEORG SCHWEITZER**, in denen „Schorsch, der Blitzgeist“ unter dem Motto „no schorsch – no fun“ als Meister der Improvisation und professioneller Querdenker zu einem humorvollen und „kulturheimatlichen“ Erlebnis in der Otto-Bartning-Ausstellung einlädt – herrlich verrückte, pointenreiche Unterhaltung der Extraklasse garantiert! Darüber hinaus finden den ganzen Abend über zahlreiche weitere Rundgänge durch die Ausstellung statt, um 18.15 und 19.30 Uhr gibt es auch spannende Mitmachangebote für die jungen Kamuna-Besucher mit der Möglichkeit, eigene Bauwerke zu entwerfen.

Im zweiten Obergeschoss des Museums sehen Sie die Sonderausstellung **FIGÜRLICH, EXPRESSIV, ABSTRAKT. ZEICHNUNGEN VON WILLI MÜLLER-HUFSCHMID**. Sie spannt einen faszinierenden Bogen vom Realismus der 20er Jahre über expressive Blätter aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs bis hin zur Abstraktion der Nachkriegsjahre.

Kontakt: Dr. Ursula Merkel, Städtische Galerie Karlsruhe, Lorenzstr. 27, 76135
Karlsruhe, Tel. 0721/133-4422, Mail: ursula.merkel@kultur.karlsruhe.de